



# Studentischer Arbeitskreis für Homöopathie

**an der Friedrich-Alexander  
Universität Erlangen – Nürnberg**

**Referent: Sebastian Lagarie**

---

---



# Das Arzneimittelbild

*Ruta graveolens*





---

# Arzneimittel - BILD

Der Inbegriff der Krankheitselemente, die eine Arznei zu erzeugen vermag, wird erst durch vielfache, an vielen dazu tauglichen, verschiedenartigen Personen beiderlei Geschlechts angestellten Beobachtung der Vollständigkeit nahe gebracht. (§ 135)

---

---



# AMB

## Ursprung der Symptome:

- AMP am Gesunden
  - Toxikologie
  - Klinische Beobachtung
  - Beobachtung aus der Volksmedizin
-



# Systematik eines AMB

1. Mittelname, alle Synonyma, Abkürzungen
  2. Angabe der Substanzen; bei Pflanzen Inhaltsstoffe, botanische Zuordnung, Pflanzenfamilie
  3. Vorkommen, Chemie, Pharmakologie, Verwendung in der Industrie, etc.
  4. Verwendung im Laufe der Geschichte (Volks-, Schulmedizin ...)
  5. Herstellungsweise des homöopathischen Präparates
  6. Arzneimittelprüfungen (Anzahl der Probanden, verwendete Potenzen, Dauer, Bibliographie)
  7. Symptomatologie von Vergiftungsfällen
  8. Prüfungssymptome
  9. Klinisch beobachtete Symptome
  10. Evtl. Rubriken aus dem Repertorium
  11. Zusammenfassung der Leitsymptome
  12. Gliederung der Symptome zu Oberbegriffen (Themenkreise)
  13. „Idee“ des Mittels, „Essenz“ (Sankaran, Vithoukas, Scholten, Zaren u.a.)
  14. Arzneimittelbeziehungen
  15. Kasuistiken; Indikationen
-



---

# Literatur MM

- Hahnemann, F.S.: Reine Arzneimittellehre
  - Hahnemann, F.S.: Chronische Krankheiten
  - Hering, C.: Kurzgefasste Arzneimittellehre
  - Boericke, W.: Homöopathische Mittel und ihre Wirkung
  - Mezger, J.: Gesichtete Homöopathische Arzneimittellehre
  - Nash, E.: Leitsymptome in der Homöopathischen Therapie
  - Phatak, S.R.: Materia Medica of Homoeopathic Medicines
  - Sankaran, R.: Die Seele der Heilmittel
  - Vithoulkas, G.: Essenzen homöopathischer Arzneimittel
-

# Die Weinraute



# Ruta graveolens

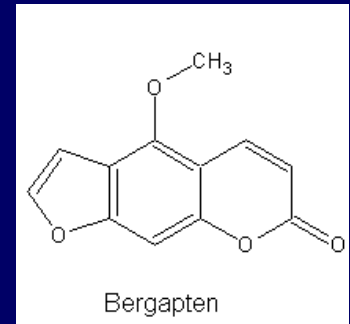


- ❑ Familie: Rutaceae (Rautengewächs)
- ❑ Vorkommen: Mittelmeerraum, Balkan
- ❑ Beschreibung: Halbstrauch, 60-90 cm hoch, blüht zw. Juni und August
- ❑ wächst auf mageren, steinigen, kargen und kalkhaltigen Böden
- ❑ sonniger Standort
- ❑ Urtinktur: frisches Kraut zu Beginn der Blüte
- ❑ Gewürzpflanze

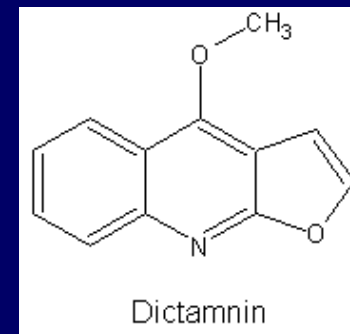


# Toxikologie von Ruta

- Furocumarine: Bergapten > photoallergische Reaktionen



- Alkaloide: Skimmianin, Dictamnin





---

# Ruta in der Volksheilkunde

- geschätzt gegen Gifte, Schlangenbisse und zur Vorbeugung gegen die Pest > toxisch, aromatisch
  - „Wenn der Wiesel mit der Schlange kämpfen will, stärket er sich mit Rauten, so kann ihm die Schlange kein Gift zufügen.“
  - Augenerkrankungen
  - Magenverstimmungen, Obstipation > Verdauungsfördernd
  - cave: Abortmittel > Blutungsfördernd
-



---

# Zentrale Themen

- Wirkung auf Gewebe in der Umgebung von Knochen
  - Knorpel, Bänder, Gelenke, Periost
  - **stumpfes Trauma**, Prellungen, Quetschungen
  - Gefühl wie zerschlagen, nach einem Schlag oder Fall
  - **Augen** > gerötet, heiß, Überanstrengung
  - besser: Wärme, Reiben, Bewegung
  - schlimmer: Anstrengung, (feuchte) Kälte, im Liegen
-

---



# Take home message

- Überblick verschaffen
  - nicht im Detail verlieren
  - zentrales Thema finden
-